

PRESSEMITTEILUNG

BONN, 20.09.2002

Gesundheit im Web: 82 % der Angebote sind nicht behindertengerecht.

Dies ergab eine Studie an 139 Informationsangeboten zu Gesundheit und Medizin im Internet. Nur 17 % aller Web Sites erreichen Mindeststandards für behindertengerechtes Web-Design. Lediglich 1 % orientiert sich an mittleren Anforderungen. Keines der Angebote erfüllt alle Kriterien, um Behinderten den Zugang zum Web zu erleichtern.

Zwischen den verschiedenen Anbietergruppen bestehen deutliche Unterschiede: 27 % der Verbraucherzentralen, 26 % der Uni-Kliniken, 25 % der Ministerien, 18 % der Online-Presse, 18 % der Krankenkassen, 12 % der privaten Krankenversicherungen, 6 % der Pharmaunternehmen und keines der Gesundheitsportale erreichen die Mindeststandards.

Fazit: Die Behindertenfreundlichkeit, insbesondere für Sehbehinderte, kann u.a. durch mehr Textorientierung, alternativen Text zu grafischen Elementen, gute (Farb-) Kontraste, sinnvoll benannte Frames, sparsamen Einsatz von Tabellen zu Layoutzwecken, weniger Pop-Up Fenster und die Anwendung von CSS und XML verbessert werden.

Die 64 Bewertungskriterien der Studie orientieren sich an den Leitlinien der Web Accessibility Initiative (WAI) des World Wide Web Consortiums (W3C) für barrierefreies Web-Design (Stufe A = „muss“, Stufe AA = „soll“, Stufe AAA = „kann“).

Die Studie wurde im September 2002 vom Beratungsbüro Dr. Schalnus gemeinsam mit der Uni-Augenklinik Frankfurt/M durchgeführt. Die Ergebnisse werden in Berlin (100. Tagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, 26.-29.09.02) und in Köln (1. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, 11.-12.10.02) vorgestellt. Priv.-Doz. Dr. Schalnus ist Mitglied der Kommission „Augenheilkunde & Internet“ und wird den Workshop „Augenheilkunde & Internet“ am 28.09.02 in Berlin moderieren.

WEITERE INFORMATIONEN

- zur Web Accessibility Initiative (WAI) des W3C: www.w3.org/WAI/
- zum Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) vom 27. April 2002: www.behindertenbeauftragter.de/download/gleichstellungsgesetz.htm
- zur Verordnung des Bundesministerium des Innern zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV) vom 17.07.02: <http://217.160.60.235/BGBL/bgbl1f/bgbl102s2654.pdf>
- zur Studie: www.schalnus.com/presse.html

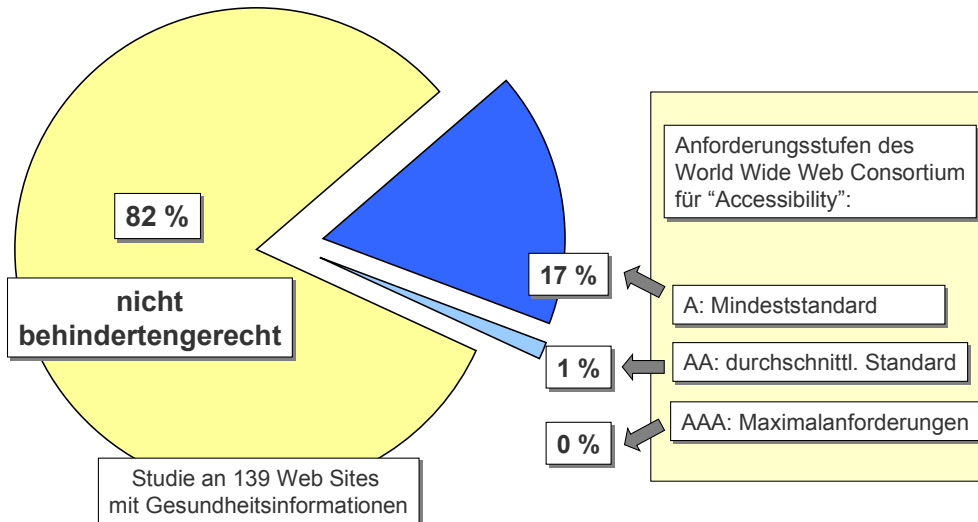
KONTAKT

Dr. Schalnus® · Haager Weg 8 · D-53127 Bonn · www.schalnus.com

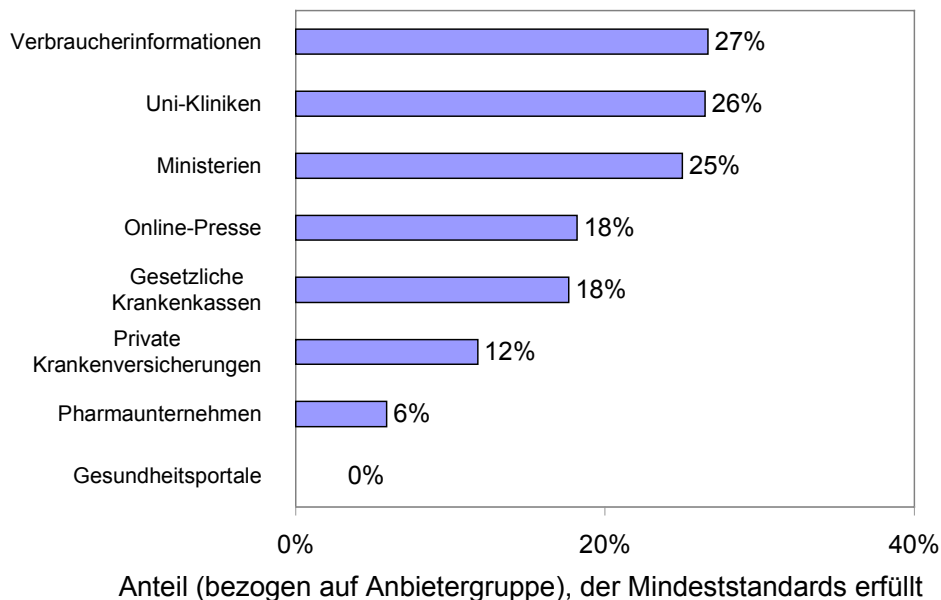
Priv.-Doz. Dr. Rainer Schalnus

Fon 0228 928 969 0 · Fax 0228 928 969 1 · Mobil 0171 53 19 224 · Mail schalnus@schalnus.com

**behindertengerechtes Web Design von Gesundheitsinformationen:
nur 18 % erfüllen den Mindeststandard**



**behindertengerechtes Web Design von Gesundheitsinformationen:
deutliche Unterschiede zwischen den Anbietergruppen**



© 09 / 2002 Dr. Schalus und Uni-Augenklinik Frankfurt/M.

Kontakt:

Dr. Schalus® · Haager Weg 8 · D-53127 Bonn · www.schalus.com

Priv.-Doz. Dr. Rainer Schalus

Fon 0228 928 969 0 · Fax 0228 928 969 1 · Mobil 0171 53 19 224 · Mail schalus@schalus.com